

Antrag 33/I/2021

SPD-UB Schaumburg

Der Landesparteitag möge beschließen:

Integration ist Gemeinschaftsaufgabe – Erwachsenenbildung stärken

1 Der SPD-Landesparteitag wird sich weiterhin und mit besonderem Nachdruck für die Integration der ge-
2 flüchteten / zugewanderten Menschen einsetzen. Dazu müssen entsprechende ideelle und finanzielle
3 Möglichkeiten auf allen politischen Ebenen eingefordert und umgesetzt werden. Vor allem in dem zen-
4 tralen Bereich der Sprachförderung hat das Land Niedersachsen seit 2015 durch eigene Förderprogramme
5 erfolgreich vor allem die Geflüchteten - ohne Statusfeststellung - unterstützt, die durch die unterschiedli-
6 chen Angebote vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Arbeitsagenturen und Jobcenter nicht
7 erreicht werden.

8 Dieses flexible Instrument hat gerade in der letzten Zeit genutzt werden können, um in unterschiedlichen
9 gesellschaftlichen Bereichen (z.B. in Vorbereitungspraktika, Berufsschulen und Stadtteilen) wirksam die In-
10 tegration in Beruf und Gesellschaft voranzutreiben. Dabei haben vor allem die anerkannten Einrichtun-
11 gen der Erwachsenenbildung ein flächendeckendes vielfältiges Angebot bereitgestellt, das Arbeitgeber,
12 (Berufs-)Schulen, Kammern und Sozialeinrichtungen in ihrer Arbeit unterstützt.

13 Umso unverständlicher ist es, dass durch das niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur
14 dieser Förderbereich drastisch gekürzt wurde. Auch Zusagen des Ministers, die überfällige Erhöhung der Er-
15 wachsenenbildung dauerhaft um acht Prozent vornehmen zu wollen, wurden nicht eingehalten. Nur durch
16 den politischen Druck der SPD-Landtagsfraktion wurde einmalig eine dreiprozentige Steigerung für das
17 Jahr 2019 umgesetzt.

- 18 • Wir fordern, eine Fortführung der eigenständigen Sprachförderung des Landes Niedersachsen für Ge-
19 flüchtete in der bisherigen Höhe.
- 20 • Wir fordern die dauerhafte Erhöhung der Regelförderung der anerkannten Erwachsenenbildung um
21 mindestens acht Prozent.

22

23 Begründung

24 Die große Zahl von Menschen, die vor Krieg, vor Verfolgung, vor Armut und menschenverachtenden Systeme-
25 men nach Europa und Deutschland fliehen und geflohen sind, stellt uns und unser Gemeinwesen hinsicht-
26 lich der Integration vor große Herausforderungen. Integration bedarf einer gesellschaftlichen Akzeptanz
27 und wird praktiziert über Erziehung, Bildung, Arbeit, Wohnen und Kultur, sie muss als Gemeinschaftsauf-
28 gabe aller Ebenen verstanden werden.

29 Die anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung in Niedersachsen (Volkshochschulen, Landesein-
30 richtungen wie Arbeit und Leben und Heimvolkshochschulen) leisten einen wichtigen Beitrag gerade die
31 Defizite in anderen Bereich auszugleichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Integration in Beruf und
32 Gesellschaft der Geflüchteten. In Deutschland sind alle Kräfte gefordert daran konstruktiv mitzuwirken:
33 Bund, Länder, Kommunen, Parteien, Medien, Arbeitgeber, Gewerkschaften, Kirchen, Religionsgemeinschaf-
34 ten und Wohlfahrtsverbände. Gerade im Bereich der wichtigen Sprachförderung laufen sinnvolle Aktivi-
35 täten weiterhin oft nicht abgestimmt. Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung sind vor Ort häufig die
36 Netzwerkinstitutionen, die mit allen diesen Partnern zusammenarbeiten und Synergien schaffen.

37 Die Förderung der anerkannten Erwachsenenbildung ist in den letzten zehn Jahren quasi unverändert ge-
38 blieben, die Aufgaben und die Anforderungen sind aber nicht zuletzt durch die hohe Zahl der Geflüchte-
39 ten erheblich gestiegen. Eine wenigstens moderate Anpassung der Förderung ist überfällig. Der Einsatz
40 öffentlicher Mittel in diesem Bereich auch des Landes Niedersachsen sind gut angelegte Investitionen in
41 die Zukunft unseres Landes. Vollmundige Ausgaben zur Wichtigkeit des lebenslangen Lernens und einer
42 ständigen Weiterbildung bleiben unglaublich, wenn die Finanzierung der wesentlichen Institutionen
43 dieses Bereiches stagniert oder ruckläufig ist.

44

Empfehlung der Antragskommission

Überweisen an: Material an die SPD-Bundestagsfraktion, Material an die SPD-Landtagsfraktion